



Katrīna LEVĀNE

Lettland/Latvia

"Ich habe mich immer danach gesehnt, in die Natur zurückzukehren. Wenn ich nur dort bleiben könnte, verwurzelt im Waldboden vom Herbst bis zum Winter, würde der Tod vielleicht weniger furchteinflößend erscheinen."

Katrīna Levānes Arbeit reflektiert die Angst vor dem Tod aus der Perspektive der lettischen Folklore, in der der Tod als unvermeidlicher und beunruhigender Teil des Lebens verstanden wird. Im Zentrum der Installation steht eine gemalte Landschaft, die einen mythischen Wald evoziert, der zwischen Zeit und Raum schwebt. Gerüche und Geräusche erweitern das Werk über das Bild hinaus und schaffen eine Atmosphäre, die sich leicht seltsam und unheimlich anfühlt. Mit der Installation lädt Levāne dazu ein, über die eigene Einstellung zu Leben, Natur und Endlichkeit nachzudenken.

*1998 in Lettland. Katrīna Levāne schloss 2025 ihr Studium an der Kunstakademie Lettlands ab und wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem NOBA Grand Prix.

"I have always yearned to return to nature. If only I could stay there, take root in the forest floor from autumn through winter, perhaps death would not seem so terrifying."

Katrīna Levāne's work reflects on the fear of death through the lens of Latvian folklore, where death is understood as an inevitable, albeit unsettling, part of life. At the centre of the installation is a painted landscape evoking a mythological forest, suspended between time and space. Scents and sounds extend the work beyond the image, creating an environment that feels somehow unfamiliar and slightly uncanny. Rather than offering answers, Levāne invites viewers to reflect on their own relationship to life, nature and mortality.

*1998 in Latvia. Katrīna Levāne graduated from the Art Academy of Latvia in 2025 and has received several awards, including the NOBA Grand Prix.



Waldboden, 2025, Installation: Öl auf Leinwand, 7-teilig + Moos, 160 x 1470 cm (Detail)

Forest Floor, 2025, installation: oil on canvas, 7 parts + moss, 160 x 1470 cm (detail)